

Regen - ☐

Von Grinsekatze

Kapitel 2: ☐ - Ame

Kapitel 2: ☐ - Ame (Seung Ri x Daesung)

„Ruhe bitte!“

Genervt seufzte die Lehrerin, während nur langsam Ruhe in der Klasse einkehrte.

Als es endlich still war, lächelte sie gequält.

„Na bitte, es geht doch... ihr habt ab heute einen neuen Mitschüler. Seid bitte nett zu ihm, nicht, dass er die Schule wechseln muss, so wie der Letzte..“

Leises Kichern ertönte, die Schüler grinsten sich an.

„Ich meine das ernst!“ Die Lehrerin ging langsam zur Tür. „Es ist schon schwer genug für ihn, dass er mitten im Schuljahr die Schule wechseln muss.. da braucht er nicht noch eure Streiche..“ Sie öffnete die Tür und lächelte den auf dem Flur wartenden Jungen an.

„Guten Morgen! Komm doch bitte herein.“

Langsam betrat der Junge die Klasse, man sah ihm an, dass es ihm mehr als unangenehm war.

„So, stell dich bitte kurz vor..“ Aufmunternd legte die Lehrerin ihm einen Hand auf die Schulter.

Er nickte zögerlich, zwang sich dann zu einem Lächeln.

„Hallo. Mein Name ist Daesung, ich bin 18 Jahre alt.“ Er verbeugte sich leicht.

Die Lehrerin sah sich in der Klasse um. „Wo ist denn noch ein Platz frei.. ah, da hinten! Seung Ri!! Nimm deine Tasche vom Stuhl und leg deine Bücher auf DEINE Seite des Tisches!“

Der Angesprochene murrte unwillig, tat aber wie ihm geheißen.

Die Lehrerin wandte sich wieder Daesung zu. „Bitte, setz dich neben Seung Ri. Und wenn er irgendwas anstellt..“, sie warf Seung Ri einen warnenden Blick zu., „... dann sag mir das einfach, ich werde mich darum kümmern.“

Daesung schluckte hart. Das klang ja nicht grade nach einem netten Sitznachbarn..

Er ging zu dem ihm zugewiesenen Platz und setzte sich schweigend neben Seung Ri. Dieser würdigte ihm keines Blickes und kritzelte stattdessen irgendwas auf seinen Block.

Dae seufzte innerlich, versuchte sich dann aber auf den folgenden Unterricht zu konzentrieren. Er hatte Glück, scheinbar war seine alte Schule dieser ein wenig voraus gewesen, so war es kein Problem, den Anschluss zu finden.

Einige Wochen waren vergangen.

Es war grade Pause, einzelne Schülergruppen standen dicht gedrängt unter den wenigen Bäumen auf dem Schulhof, da es grade regnete. Seung Ri kam grade mit Tae Yang, einem seiner besten Freunde aus der Schule. Die beiden wollten noch schnell rauchen, bevor die Pause vorbei war. Sie sahen sich um, doch scheinbar waren alle Bäume schon „besetzt“.

Alle außer..

„Ach du Scheiße.“ Seung Ri verzog das Gesicht. Tae Yang folgte seinem Blick und sah einen Jungen alleine unter einem der Bäume stehen.

„Wer ist das?“ Irritiert sah er seinen besten Freund an.

Dieser verdrehte die Augen. „Das ist Daesung, der Neue von dem ich dir mal erzählt hatte. Dieser Musterschüler der andauernd nur super Noten schreibt und alles weiß.“

„Vielleicht solltest du dir mal von ihm ne Scheibe abschneiden..?“

Für diesen Spruch kassierte Tae Yang einen heftigen Stoß mit dem Ellenbogen. Seung Ri konnte zu diesem Zeitpunkt ja auch nicht ahnen, dass seine Lehrerin dass genauso sah wie sein bester Freund.

Schließlich gingen sie dann doch zu dem Baum unter dem Daesung stand, welcher kurz auf sah, aber sofort wieder den Boden anstarrte, als er Seung Ri erkannt hatte.

Seung Ri tat als würde Dae nicht existieren, TaeYang hingegen grinste den Jüngeren an. „Hey, du bist neu hier, oder?“

Seung verdrehte die Augen. Warum tat Tae Yang jetzt so, als ob er dass nicht ganz genau wüsste..?

Unsicher nickte Daesung auf Tae Yangs Frage und lächelte leicht. Bisher hatte ihn noch keiner von den anderen Schülern angesprochen, außer wenn sie von ihm die Hausaufgaben abschreiben wollten.

„Hast du schon `nen Freund?“

Daesung wurde knallrot und starrte Tae Yang an, als hätte dieser ihn soeben gefragt, ob er schwanger wäre. Seung Ri's Blick hingegen drückte eher aus, dass er an Tae Yangs Geisteszustand zweifelte, und dass nicht zu knapp. Um Sicher zu gehen ergriff er nun auch das Wort. „Was...? Hast du sie noch alle?!“

„Was denn?“ Tae Yang verschränkte die Arme vor der Brust. „Er hat doch ein absolut süßes Lächeln, dass musst du doch zugeben! Und bevor er an irgend so einen dahergelaufenen Macho gerät.. “

„Was du ja zum Glück definitiv nicht bist...“ Jetzt lachte Seung Ri lauthals. „Wenn du ihn beschützen willst, dann schütz ihn lieber vor dir selbst!“

„Ich geh wohl besser...“ Sprach's und rannte mit großen Sätzen davon.

„Na toll, jetzt hast du ihn verscheucht..“ Tae Yang sah dem davon rennenden Daesung hinterher und starrte dann Seung Ri böse an.

Dieser grinste: „Deine Avancen scheinen ihm ein wenig Angst gemacht zu haben...“ Irgendwie fühlte er sich jetzt wunderbar. //Ha! Der große Tae Yang, der sonst jeden und jede rumkriegt, konnte bei Dae nicht landen! Hahaha! Dae ist immer noch zu haben! Yeah! ...Moooooooooment.. ganz falscher Gedanke, ganz falsch!! ...//

„Was ist los?“ Misstrauisch betrachtete Tae Yang das leicht debile Grinsen in Seung Ri's Gesicht.

„Wieso? Was soll los sein..?“ Seung Ri versuchte, sein Grinsen wieder weg zu bekommen, doch es gelang ihm nur halb.

Glücklicherweise bewahrte ihn die Pausenglocke vor einer weiteren Frage von Tae Yang.

„Ich muss los, habe jetzt Englisch! Bis nachher!“ Hastig rannte er los, versuchte dabei, die Pfützen zu umgehen und halbwegs trocken das Gebäude zu erreichen.

Während er langsam über den langen Flur zu seinem Klassenraum ging, dachte er über den Gedanken von eben nach.

Was war seit ein paar Tagen mit ihm los..?

Immer wieder ertappte er sich dabei, wie er Daesung heimlich beobachtete. Wie dieser nachdenklich an seinem Bleistift herum kaute, wenn die Matheformel mal etwas komplizierte war.. wie er in seinem Wörterbuch herumblätterte, um eine wichtige Vokabel nachzuschlagen.. wie er sich störende Haarsträhnen aus dem Gesicht strich.. völlig alltägliche Dinge, auf die wohl keiner außer ihm achtete. Aber das war auch richtig so! Alle anderen sollten Dae ruhig für den langweiligen Streber halten! Dann blieb es wenigstens ihm vorbehalten, Daesung mit anderen Augen zu sehen... Er seufzte leise, als er das Klassenzimmer erreicht hatte. Der Junge, über den er eben noch nachgedacht hatte, war grade dabei, seine Sachen einzusammeln, die scheinbar im ganzen Raum verteilt worden waren.

Seung Ri war hin und her gerissen. Ein Teil von ihm wollte Daesung helfen, ihn dann einfach schnappen und mit ihm davon laufen... aber der andere Teil von ihm wollte das Bild aufrecht erhalten, dass er selbst erschaffen hatte...: das Bild vom Coolen Seung Ri, der sich ganz sicher nicht mit irgendwelchen dämlichen Strebern abgeben würde, und damit seine relative hohe Position in der Klasse aufgeben würde.

Mit zusammengebrochenen Zähnen betrat er den Raum und ging zu seinem Platz, versuchte, Daesung nicht anzusehen. Er wusste, dass er sich falsch verhielt. Aber würde Daesung sich umgekehrt überhaupt mit ihm abgeben..? Zu Beginn hatte er ihm schließlich genauso wie alle anderen blöde Streiche gespielt, Streiche, für die er sich jetzt allerdings schämte...

Daesung hatte kaum seine Sachen alle wieder, da kam auch schon die Lehrerin herein und der Unterricht begann.

Natürlich kam, was kommen musste: Seung sollte seine Hausaufgaben vorlesen. Hausaufgaben, die nicht gemacht hatte. Ausnahmsweise allerdings nicht vorsätzlich, sondern weil er schon an den Tagen zuvor ständig an Dae gedacht hatte. Jetzt bekam er die Quittung dafür.

„Ehm.. tut mir leid.. ich habe.. meine Hausaufgaben vergessen...“

Normalerweise entschuldigte er sich nicht einmal dafür. Aber irgendwie war es ihm heute unangenehm, dass Daesung mitbekam, wie dumm und vergesslich er war.

Die Lehrerin seufzte und schüttelte den Kopf. „Seung Ri, Seung Ri.. was soll ich mit dir bloß machen.. du bleibst bitte nach dem Unterricht noch einen Moment hier..“

Einige mitleidige Blicke trafen Seung Ri, der sich auch sichtlich ärgerte.

Wenn auch aus anderen Gründen, wie seine Mitschüler wohl vermuteten. Normalerweise fuhr er mit dem selben Bus nach Hause wie Daesung, aber wenn er jetzt länger bleiben würde, würde er wohl einen Bus später fahren müssen...

Die 1 ½ Stunden Unterricht zogen sich hin wie Kaugummi.

Altes Kaugummi.

Die letzte Viertelstunde döste Seung Ri beinahe komplett vor sich hin. Träumen war ja auch viel schöner als Unterricht. Besonders wenn ein gewisser Daesung in diesen Träumen nur für Seung Ri lächelte...

Das Klingeln riss ihn unsanft aus einem besonders schönen Lächeln. Missmutig knurrend öffnete er die Augen, nur um dem unsicheren Blick eines irritierten Daesung zu begegnen.

„Ist was?!“ Nervös, wie er durch den Blick in Daesungs Augen geworden war, vergriff sich Seung natürlich komplett im Tonfall.

„N-nein!“ Hastig packte Dae seine Sachen zusammen und lief davon, während Seung

Ri sich grade innerlich vierteilte. Allerdings wurde der Flüchtende von der Lehrerin an der Tür abgefangen. „Daesung mein Lieber, könntest du bitte noch einen Moment warten..?“

Unsicher nickte der Angesprochene. Eigentlich hatte er sich nichts vorzuwerfen...

In der Zwischenzeit hatte auch Seung Ri seine Sachen gepackt und ging nun auf die Lehrerin und Daesung zu.

//Wieso ist er noch da..?// Seung sah sich um. Alle anderen waren bereits gegangen.

Die Lehrerin sah Seung Ri einen Moment lang an, dann seufzte sie. „Seung Ri, es kann nicht so weiter gehen.. du bist ja in keinem Fach eine Leuchte, aber dein Englisch muss definitiv besser werden.. und deine Arbeitshaltung!“

„Ich habe meine Hausaufgaben wirklich nicht absichtlich vergessen!“ Seung Ri schwante übles. Oder eigentlich eher schönes. Wunderschönes. Daesung war doch sehr gut in Englisch, oder...? Langsam ging ihm ein Licht auf. Betreten senkte er den Kopf.

„Aber ich verstehe Sie natürlich vollkommen. Ich selbst wünsche mir auch, dass sich meine Noten verbessern, besonders in Englisch...“

Überrascht sah die Lehrerin ihn an: „So eine einsichtige Haltung hätte ich nicht von dir erwartet, Seung Ri! Aber es freut mich natürlich sehr! Also.. Daesung, ich bitte dich ja wirklich ungern darum, aber könntest du eventuell..?“

Daesung hatte bis eben Seung Ri angestarrt. War da nicht etwas wie ein vorgefreudiges, kleines Grinsen in dessen Gesicht aufgetaucht?

„Wie? Was..?“ Langsam kam ihm die Bedeutung der Worte ihrer Lehrerin in den Sinn.

„Ich soll WAS?!“ Ausgerechnet er sollte Seung Ri Nachhilfe geben?!

Die Lehrerin lächelte aufmunternd und zu gleich entschuldigend. „Es tut mir ja auch leid, dich darum bitten zu müssen.. aber du bist der Einzige, bei dem ich glaube, dass Seung Ri etwas lernen könnte..“

„Bitte, bring mir Englisch bei!“ Seung Ri setzte seinen oft erprobten Hundeblick auf und sah Daesung dabei fest in die Augen. Dieser fühlte sich völlig überrumpelt. Wenn nicht mal Seung Ri protestierte, war es schwer, abzulehnen...

Mit düsterer Miene trottete Daesung durch den Regen, der seit dem Morgen noch nicht aufgehört hatte. Er konnte es nicht glauben, dass er jetzt tatsächlich Seung Ri Nachhilfe geben sollte. //„...aber du bist der Einzige, bei dem ich glaube, dass Seung Ri etwas lernen könnte..“ Klar bin ich der Einzige! Mit allen anderen kommt er ja auch super klar.. die würden bloß Quatschen, nicht lernen.. ganz toll.. jetzt werde ich auch noch Nachmittags geärgert.. ganz, ganz wunderbar.. am besten ich wechsele freiwillig die Schule... und ziehe um.. und ändere meine Identität..//

Dae war so mit seinen finsternen Gedanken beschäftigt, dass er nicht bemerkt hatte, dass der Regen aufgehört hatte.

Moment.

Der Regen hatte überhaupt nicht aufgehört!

Nur er schien im Trockenen zu stehen.

Irritiert sah er auf und entdeckte über sich einen Regenschirm. Er zuckte leicht zusammen, als er Seung Ri erkannte, der ihn über Daesung hielt und dadurch selbst nass wurde. „W-was machst du da?! Warum machst du das?!“

Seung Ri lächelte unsicher. „Zu Frage 1: ich halte einen Regenschirm über dich... und zu Frage 2: damit du nicht so nass wirst...“

Einen Moment lang sahen sie sich schweigend an, dann senkte Daesung verlegen den Kopf. „Aber jetzt wirst du nass..“

„Stimmt.“ Seung Ri grinste und trat dicht neben Dae, sodass sie beide unter dem Schirm standen. „Aber jetzt nicht mehr! .. obwohl ich es verdient habe...“ Den letzten Satz sprach er nur leise, doch Daesung hörte ihn. „Was?“

„Naja.. ich hab mich ja ziemlich daneben benommen..“ Irgendwie fiel es Seung Ri hier draußen leichter, seine Fehler zuzugeben.

Sie erreichten die Bushaltestelle. Ihre Mitschüler waren bereits alle mit dem früheren Bus gefahren, so standen nun nur noch die beiden hier.

„Ob es wohl irgendwann aufhört...?“ Nachdenklich blickte Daesung zum Himmel hinauf.

„Spätestens wenn wir den nächsten neuen Mitschüler kriegen..“ Seung Ri blickte Daesung an und folgte dann seinem Blick. „Ach, du meinst den Regen.“ Er sah verlegen zur Seite.

Daesung lächelte leicht.

Es war das erste mal, dass jemand aus seiner Klasse so normal mit ihm sprach.

Er löste seinen Blick vom wolkenverhangenen Himmel und sah Seung Ri an: „Es kommt mir so vor, als wäre der Regen schon etwas weniger geworden...“

Seung Ri's Herz schlug ein wenig schneller, als er Daesung's Lächeln erwiderte. „Ja..“

Die Regenwolken in Daesung's Leben schienen sich wirklich langsam aufzulösen.

Ein einzelner Lichtstrahl hatte den Weg zu ihm bereits gefunden. Es war nur eine Frage der Zeit, bis andere folgten.